

Auszeichnung für Peter Lätt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **59 (1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auszeichnung für Peter Lätt



Wir beglückwünschen den Bucheggberger Erforscher heimatlicher Geschichte und Volkskunde zur Verleihung des Anerkennungspreises des Kantons Solothurn am 25. November 1996. Wir zitieren die Laudatio:

«Für seine Verdienste um die vielfältige Darstellung und Vermittlung des Bucheggbergs als Heimat und Teil des Kantons Solothurn.

Peter Lätt darf man wohl als besten Kenner der Bucheggberger Bevölkerung, ihrer Mentalität, Geschichte und Landschaft bezeichnen. Verdient gemacht hat er sich bei seinen Bemühungen, Vergangenheit und Gegenwart, Leben und Denken der Menschen, die im Bucheggberg leben und gelebt haben, zu veranschaulichen.

In seinen Publikationen und Referaten hat Peter Lätt mehr als nur Leben und Geschichte des Bucheggbergs nachgezeichnet, er hat immer auch an das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bevölkerung appelliert und dieses entscheidend gestärkt. Dabei ging es ihm besonders darum, die Zugehörigkeit des Bucheggbergs zum Stand

Solothurn, das uns allen Gemeinsame und uns Verbindende hervorzuheben. Der Bucheggberg und der Kanton Solothurn verdanken darum dem reichen, vielseitigen Schaffen von Peter Lätt viel und sind ihm zu Dank und Anerkennung verpflichtet.

Obwohl seit 30 Jahren im bernischen Liebefeld wohnhaft, ist Peter Lätt stolzer Bucheggberger und treuer Solothurner geblieben.»

Wir freuen uns mit dem Preisträger, der seit 1991 auch den uns nahestehenden Kalender «Lueg nit verby» betreut, und hoffen auf ein weiteres fruchtbares Schaffen.

Verlag und Redaktion

Messen blickt zurück

Ein Aufruf an alle, die Messen kennen.

Das alte Schulhaus von 1887/88 wird gegenwärtig saniert und umgebaut, um ab nächstem Sommer wieder durch die Primarschule genutzt zu werden. Zum Einweihungsfest am 27.–29. Juni 1997 soll eine Ausstellung über die Geschichte der Schule und des Dorfes veranstaltet werden. Ein Ausschuss ist bereits an der Arbeit und sucht weitere alte Ansichten, Dokumente und Berichte über Messen.

Meldungen sind erbeten an Hans Guggisberg, Eichholzstr. 5, 3254 Messen.